

Ciba AG
8. Februar 2008
Basel, Schweiz

Medienmitteilung: Jahresergebnisse 2007

Ciba mit Konzerngewinn von 237 Millionen CHF

- **Umsatz steigt um 3 Prozent in Schweizer Franken**
- **Betriebsgewinn um 4 Prozent erhöht**
- **Weitere Verbesserungen bei Water & Paper Treatment**
- **Operative Agenda liefert substanzielle Kosteneinsparungen**
- **Schwerpunkt 2008 auf Margenmanagement und Neuausrichtung der Innovation**
- **Ausblick 2008: Umsatzwachstum wie GDP; Steigerung des Betriebsgewinns um rund 10 Prozent und des Free Cash Flow um rund 20 Prozent**

Finanzielle Kenngrössen (in Millionen Schweizer Franken, ausser Angaben pro Aktie und Prozentangaben)

Vorjahresvergleich - fortgeführte Geschäfte

Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember	Ohne Sonderbelastungen ^{(a) (b)}				Mit Sonderbelastungen		
	2007	2006	Änderung in %		2007	2006	Änderung in %
			CHF	LW ^(c)			
Nettoumsatz	6 523	6 352	+3	+2			
Bruttogewinn	1 874	1 849	+1				
Betriebsgewinn (EBIT)	552	531	+4		434	462	-6
Betriebsgewinn (EBIT)-Marge ^(d)	8.5%	8.4%					
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	311	306	+1		220	259	-15
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäften ^(e)	4.62	4.62	0		3.27	3.91	-16
Freier Geldfluss ("Free cash flow")	300	195					

Vorjahresvergleich - fortgeführte und nichtfortgeführte Geschäfte, mit Sonderbelastungen

Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember	2007	2006
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	220	259
Gewinn (Verlust) aus nichtfortgeführten Geschäften, nach Steuern ^(f)	17	(300)
Konzerngewinn (-verlust)	237	(41)
Konzerngewinn (-verlust) pro Aktie ^(e)	3.53	(0.63)

Siehe auch [konsolidierte Finanzkennzahlen](#) und [Erläuterungen zu den Tabellen](#) am Ende der Medienmitteilung.

Armin Meyer, Präsident des Verwaltungsrates: „Ciba hat nach der strategischen Neuausrichtung und mit dem fokussierten Portfolio den Betriebsgewinn vor Restrukturierung 2007 um 4 Prozent gesteigert und einen Konzerngewinn von 237 Millionen CHF erzielt. Seit 1. Januar 2008 führt der neue Chief Executive Officer Brendan Cummins das Unternehmen in die Zukunft, gemeinsam mit einem starken Team, das mit dem neuen Finanzchef Jürg Fedier und dem kürzlich ernannten Segmentleiter für Coating Effects, Thomas Engelhardt, ergänzt worden ist.“

Brendan Cummins, Chief Executive Officer: „2007 haben wir wichtige Fortschritte gemacht, unsere finanzielle Leistung verbessert und die Implementierung der Operativen Agenda entscheidend vorangetrieben. Das neu eingeführte SAP-System läuft bereits in rund 80 Prozent des Konzerns erfolgreich, und wir haben unsere Geschäftsprozesse wesentlich gestrafft und ein neues Innovationskonzept entwickelt.

2008 konzentrieren wir uns darauf, unsere Margen noch konsequenter zu managen und den durch unsere Produkte geschaffenen Mehrwert voll auszuschöpfen. Wir setzen unsere Massnahmen zur Kostenreduktion fort und verfolgen bei Preisen und Volumen weiterhin ein differenziertes Vorgehen, indem wir Preise gezielt erhöhen oder auch volumenbasierte Wachstumsstrategien für höhere Marktanteile umsetzen. Wir werden unprofitable Produktreihen vom Markt nehmen, um unsere Margen weiter zu verbessern. Mit einer neuen Ausrichtung im Bereich Innovation fokussieren wir uns künftig stärker auf Technologien mit dem höchsten Wachstums- und Gewinnpotenzial.

Wir gehen davon aus, dass 2008 für die Spezialitätenchemiebranche ein weiteres anspruchsvolles Jahr wird, da die allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen unsicher sind und die Rohstoffkosten voraussichtlich hoch bleiben. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir dennoch Verbesserungen in unserer Kostenstruktur und profitables Wachstum auf unseren ausgesuchten Märkten erzielen können.“

Jahresergebnisse 2007 – Überblick

Umsatzwachstum in Asien besonders stark

Der Umsatz für das Gesamtjahr stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent in Schweizer Franken und 2 Prozent in lokalen Währungen auf 6'523 Millionen CHF (2006: 6'352 Millionen CHF). Asien wuchs gegenüber 2006 um 7 Prozent in lokalen Währungen; China erzielte erneut zweistellige Wachstumsraten. Der Umsatz in Europa lag etwas über dem Vorjahr; Deutschland und Osteuropa verzeichneten ein gutes Wachstum. Auch in Zentral- und Südamerika hielten die guten Wachstumstrends an. Der Umsatz in Kanada blieb schwach. In den USA verbesserte sich der Umsatz in der zweiten Jahreshälfte und erreichte trotz der Schwäche in der Automobil- und der Baubranche für das Gesamtjahr das Vorjahresniveau. Insgesamt sank der Umsatz für die Region Amerika nur um weniger als 1 Prozent in lokalen Währungen.

Der Währungseinfluss war 2007 mit plus 1 Prozent positiv, wobei die Aufwertung von Euro und Britischem Pfund den schwächeren US-Dollar kompensierten.

Die Verkaufspreise, einschliesslich neu lancierter Produkte, stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent. Die Preise von Produkten, die länger als ein Jahr im Markt sind, gingen gegenüber der Vorjahresperiode um 1 Prozent zurück. Die Volumen stiegen insgesamt um 3 Prozent.

Bessere Betriebsgewinnmarge trotz sehr hoher Rohstoffkosten

Der Bruttogewinn stieg um 1 Prozent auf 1'874 Millionen CHF (2006: 1'849 Millionen CHF). Die Bruttogewinnmarge erreichte 28,7 Prozent (2006: 29,1 Prozent). Der Betriebsgewinn (EBIT) vor Restrukturierung verbesserte sich 2007 um 4 Prozent auf 552 Millionen CHF (2006: 531 Millionen CHF). Die

Betriebsgewinnmarge vor Restrukturierung stieg für das Gesamtjahr auf 8,5 Prozent (2006: 8,4 Prozent).

Die Massnahmen der Operativen Agenda zur Verbesserung der Effizienz, Senkung der Kosten und Erhöhung der Margen konnten die um 3 Prozent gestiegenen Rohstoffkosten mehr als kompensieren. Die Profitabilität bei Plastic Additives war nach wie vor hoch, und die Massnahmen in Water & Paper Treatment führten zu kontinuierlichen Verbesserungen von Quartal zu Quartal. Coating Effects gelang es weitgehend, dem Einfluss der Abschwächung der Automobil- und der Baubranche in NAFTA standzuhalten. Die Margen im vierten Quartal wurden jedoch durch ausserordentlich hohe Rohstoffkosten und durch die gezielte, vorübergehende Schliessung verschiedener Produktionswerke belastet.

Der Gewinn aus fortgeführten Geschäften vor Sonderbelastungen lag bei 311 Millionen CHF, ein Anstieg von 1 Prozent (2006: 306 Millionen CHF).

2006 wurden die Geschäfte Textile Effects und Masterbatch verkauft; die relevanten Ergebnisse werden unter nichtfortgeführten Geschäften ausgewiesen. 2007 betrug der Konzerngewinn einschliesslich nichtfortgeführter Geschäfte 237 Millionen CHF (2006: 41 Millionen CHF Verlust).

Der Free Cash Flow stieg auf 300 Millionen CHF (2006: 195 Millionen CHF). Die Nettoverschuldung erhöhte sich leicht auf 1'913 Millionen CHF (2006: 1'854 Millionen CHF).

Überblick – Viertes Quartal

Vergleich 4. Quartal zu 4. Quartal - fortgeführte Geschäfte (nicht geprüft)

	Ohne Sonderbelastungen ^{(a) (b)}				Mit Sonderbelastungen		
	2007	2006	Änderung in %		2007	2006	Änderung in %
Drei Monate bis 31. Dezember			CHF	LW ^(c)			CHF
Nettoumsatz	1 577	1 547	+2	+2			
Bruttogewinn	443	430	+3				
Betriebsgewinn (EBIT)	129	117	+10		104	97	+7
Betriebsgewinn (EBIT)-Marge ^(d)	8.2%	7.6%					
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	71	95	-26		59	81	-27
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäften ^(e)	1.04	1.43	-27		0.88	1.21	-28

Vergleich 4. Quartal zu 4. Quartal - fortgeführte und nichtfortgeführte Geschäfte, mit Sonderbelastungen (nicht geprüft)

Drei Monate bis 31. Dezember	2007	2006
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	59	81
Gewinn aus nichtfortgeführten Geschäften, nach Steuern ^(f)	25	3
Konzerngewinn	84	84
Konzerngewinn pro Aktie ^(e)	1.26	1.27

Verbesserte Margen im vierten Quartal

Der Umsatz für das vierte Quartal betrug 1'577 Millionen CHF (2006: 1'547 Millionen CHF), dies entspricht einem Anstieg von 2 Prozent sowohl in Schweizer Franken als auch in lokalen Währungen. Die stärkeren europäischen Währungen kompensierten den schwachen US-Dollar. Asien wuchs weiterhin stark, um 9 Prozent in lokalen Währungen, während der Umsatz in Europa und der Region Amerika im Vergleich zum vierten Quartal 2006 unverändert blieb. Die Verkaufspreise, einschliesslich neu lancierter Produkte, nahmen um 1 Prozent zu. Die Preise von Produkten, die länger als ein Jahr im Markt sind, gingen gegenüber der Vorjahresperiode um 2 Prozent zurück. Die Volumen stiegen insgesamt um 4 Prozent.

Der Bruttogewinn verbesserte sich gegenüber dem vierten Quartal 2006 um 3 Prozent auf 443 Millionen CHF (2006: 430 Millionen CHF). Die Bruttogewinnmarge erhöhte sich auf 28,0 Prozent (2006: 27,8 Prozent).

Der Betriebsgewinn (EBIT) vor Restrukturierung stieg um 10 Prozent auf 129 Millionen CHF (2006: 117 Millionen CHF), wodurch sich die Betriebsgewinnmarge auf 8,2 Prozent (2006: 7,6 Prozent) erhöhte. Dies widerspiegelt Verbesserungen der Kostenstruktur und die konsequente Ausrichtung auf das Margenmanagement mit gezielten Preiserhöhungen und dem bewussten Verzicht auf weniger profitable Verkäufe.

Der Gewinn aus fortgeführten Geschäften vor Sonderbelastungen lag bei 71 Millionen CHF (2006: 95 Millionen CHF, einschliesslich der Auflösung von Steuerrückstellungen nach der Einigung in einer Steuerangelegenheit).

Der Konzerngewinn für das vierte Quartal betrug 84 Millionen CHF (2006: 84 Millionen CHF).

Operative Agenda: signifikante Einsparungen in 2007

Das Programm Operative Agenda ist auf Kurs und lieferte 2007 Einsparungen von über 95 Millionen CHF, mehr als die anvisierten 60 bis 70 Millionen CHF. Das Programm wurde Mitte 2006 lanciert, um das Wachstum zu fördern und die Kostenstruktur des Konzerns bis 2009 um 400 bis 500 Millionen CHF zu verbessern, wobei 2006 bis 2009 mit Restrukturierungskosten von insgesamt 250 bis 300 Millionen CHF gerechnet wird.

2007 verursachte die Operative Agenda Restrukturierungskosten von 118 Millionen CHF. Insgesamt wurden seit Anfang 2006 rund 1'100 Stellen abgebaut; rund 750 davon 2007, mehrheitlich im zweiten Halbjahr. Ende 2007 beschäftigte der Konzern 13'319 Mitarbeitende (2006: 14'130).

Die Operative Agenda umfasst eine Reihe von Initiativen in Schlüsselbereichen wie Innovation, Marketing und Verkauf, schlanke Produktionsabläufe, ein neues, konzernweites SAP-System sowie die Straffung der weltweiten Geschäftsstruktur des Konzerns.

Mehrere juristische Einheiten und lokale Vertretungen wurden im Rahmen der Initiative Geografische Präsenz konsolidiert und drei Produktionswerke geschlossen. Im Rahmen der Initiative Schlanke Produktionsabläufe realisierten alle grösseren Standorte gezielte Massnahmen zur Effizienzverbesserung, die die Produktionskosten bereits wesentlich reduzierten. Das neue globale SAP-System wurde in den meisten Teilen Europas und Nord- und Südamerika erfolgreich in Betrieb genommen, und es werden mittlerweile rund 80 Prozent der Geschäftsabläufe des Unternehmens über das neue System abgewickelt. Als Teil der Initiative Marketing und Verkauf führte Ciba ein neues, konzernweites Preismanagementsystem ein, das eine konsequent auf Profitabilität ausgerichtete Preisgestaltung erlaubt und den Fokus auf das Margenmanagement 2008 unterstützt.

Neuausrichtung der Innovation – mehr Fokus auf Wachstums- und Gewinnpotenzial

2007 wurde die Konzeptphase der Innovationsinitiative der Operativen Agenda abgeschlossen. In Zukunft wird gezielter in Technologiebereiche mit höchsten

Wachstums- und Gewinnpotenzialen investiert. Um eine stärkere Fokussierung und eine verbesserte Effizienz sicherzustellen, werden die bestehenden Ressourcen in sechs konzernübergreifenden Forschungszentren gebündelt, die sich auf die Kerntechnologien von Ciba konzentrieren: Schutz und Stabilisierung, Farbe, Trennung von Feststoffen und Flüssigkeiten, Papierfestigkeit und -beschichtung, Grenzflächen und Flieseigenschaften sowie Polymerisierung und Härtungsmittel. Diese Innovationszentren werden durch Zentren für Prozessentwicklung sowie für industriespezifische Anwendungsentwicklung ergänzt und von regionalen Technologiezentren unterstützt.

Zusätzlich wird eine „New Growth Platform“ etabliert, die das Wachstum über die heutigen Kerntechnologien von Ciba hinaus fördert und neuste Technologien mit hohem Potenzial, aber auch ganz neue Geschäftsbereiche erschliesst. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit externen Forschungspartnern ausgebaut. Ciba plant, auch in Zukunft 260 bis 270 Millionen CHF pro Jahr in Forschung und Entwicklung zu investieren. Die neue Innovationsorganisation wird 2008 eingeführt.

Überblick über die Segmente 2007

Plastic Additives

Der Umsatz von Plastic Additives stieg sowohl in Schweizer Franken als auch in lokalen Währungen um 3 Prozent auf 2'161 Millionen CHF. Die hohe Nachfrage nach Polymerstabilisatoren kompensierte den Umsatzausfall, der aufgrund des bewussten Verzichts auf die Produktreihe Atmer im zweiten Quartal entstanden war. Besonders gut haben sich die Bereiche Schmiermitteladditive sowie Haushalt- und Körperpflege entwickelt.

Dank der strikten Ausrichtung auf Margenmanagement konnte das Segment vor Restrukturierung die Betriebsgewinnmarge auf dem hohen Vorjahresniveau von 14,9 Prozent halten und den Betriebsgewinn um 3 Prozent gegenüber 2006 steigern. Die Umsetzung von differenzierten Geschäftsmodellen, eine gezielte Bereinigung des Produktportfolios sowie die strategische Verkaufspreisgestaltung sorgten dafür, dass insbesondere jüngere Produkte zur Gewinnsteigerung beitrugen. Der Bau der neuen Anlage für Antioxidantien in Singapur ist auf Kurs, um im März 2008 die Produktion aufzunehmen. Mit ihr stärkt das Unternehmen seine Kostenführerschaft im Bereich Kunststoffadditive und kann die Märkte in Asien und im Nahen Osten noch effizienter beliefern.

Coating Effects

Coating Effects steigerte den Umsatz in Schweizer Franken und in lokalen Währungen um 2 Prozent auf 1'837 Millionen CHF, mit gutem Wachstum in den Bereichen Kunststoffe und Digitaldruck. Die Verlangsamung der Automobil- und der Baubranche in NAFTA belastete den Umsatz von Lackadditiven und Pigmenten, während der Umsatz in Asien und zunahm und in Europa stabil blieb.

Die Betriebsgewinnmarge vor Restrukturierung des Segments lag bei 11,9 Prozent (2006: 13,6 Prozent), beeinträchtigt von der Situation in NAFTA und einer Abschwächung in Deutschland, von zum Teil stark gestiegenen und ausserordentlich hohen Rohstoffkosten sowie tieferen Margen im Druckfarbengeschäft und im Bereich Elektromaterialien mit seinen kurzen Produktlebenszyklen. Im vierten Quartal führte die vorübergehende Stilllegung von Produktionseinheiten zu unabsorbierten Kosten.

Andererseits trugen die sich gut entwickelnden Bereiche Digitaldruck und Effektpigmente wesentlich zum Ergebnis bei. Die neue Produktionsanlage für hochwertige Pigmente in Nanjing, China, die ihren Betrieb diesen Sommer aufnehmen soll, wird die solide Position des Unternehmens in Asien weiter stärken.

Water & Paper Treatment

Der Umsatz von Water & Paper Treatment stieg um 3 Prozent in Schweizer Franken und 1 Prozent in lokalen Währungen auf 2'525 Millionen CHF, mit Wachstum in Asien und Europa. Die Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität im Papierchemikaliengeschäft, insbesondere das neue Geschäftsmodell für Marketing & Verkauf, eine strikte Kostenkontrolle und die Schliessung einiger Produktionswerke, führten zu einem deutlichen Anstieg der Betriebsgewinnmarge vor Restrukturierung des Segments auf 4,6 Prozent (2006: 3,3 Prozent). Der positive Trend setzte sich 2007 von Quartal zu Quartal fort; im vierten Quartal erreichte die Marge vor Restrukturierung 6,0 Prozent (Q1: 2,4 Prozent; Q2: 4,7 Prozent; Q3: 5,4 Prozent). Diese Ergebnisse widerspiegeln den stärkeren strategischen Fokus auf Profitabilität statt auf Umsatz, wobei auch auf weniger profitable Geschäfte bewusst verzichtet wurde.

In Asien, wo Spezialpapierchemikalien des Segments eine beschleunigte Papierherstellung ermöglichen, setzte sich die wachsende Nachfrage fort. Die Kapazität für bestimmte Papierchemikalien wurde 2007 in Zhenjiang, China, ausgebaut. In Europa und NAFTA blieben die Märkte weitgehend stabil. Das Wasserbehandlungsgeschäft entwickelte sich gut, insbesondere im Sektor Bergbau.

Änderung im Verwaltungsrat

Uli Sigg hat sich entschieden, nach neun Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates von Ciba von seinem Amt zurückzutreten, um sich zeitlich zu entlasten. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der Generalversammlung am 7. März 2008 keine Ersatzwahl vorzuschlagen.

Armin Meyer, Präsident des Verwaltungsrates: „Ich danke Uli Sigg für seine engagierte und kompetente Mitarbeit im Verwaltungsrat und wünsche ihm alles Gute.“

Dividende von 2.50 CHF pro Aktie beantragt

Der Verwaltungsrat hat entschieden, an der Generalversammlung am 7. März 2008 eine leicht reduzierte Dividende von 2.50 CHF pro Aktie zu beantragen.

Ausblick

Ciba geht davon aus, dass 2008 für die Spezialitätenchemiebranche ein weiteres anspruchsvolles Jahr wird, da die allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen unsicher sind und die Rohstoffkosten voraussichtlich hoch bleiben werden. Trotzdem erwartet das Unternehmen – vorausgesetzt, dass sich die globalen Geschäftsbedingungen nicht signifikant verschlechtern – ein nachhaltiges Umsatzwachstum in lokalen Währungen in Höhe der GDP-Entwicklung (Gross Domestic Product) sowie eine

Steigerung des Betriebsgewinns um rund 10 Prozent und des Free Cash Flow um rund 20 Prozent.

CEO Brendan Cummins: „Wir wollen für unsere Aktionärinnen und Aktionäre Mehrwert schaffen und sicherstellen, dass jedes einzelne Geschäft unseres Portfolios eine Rendite erwirtschaftet, die über den jeweiligen Kapitalkosten liegt. Wir fokussieren unsere Investitionen in Sachanlagen und im Bereich Innovation gezielt auf Industrien, Technologien und Regionen mit hohem Renditepotenzial und auf Bereiche, die unsere Kerngeschäfte und -kompetenzen signifikant stärken. Für die Zukunft streben wir ein Umsatzwachstum in Höhe der GDP-Entwicklung an sowie eine Steigerung des Betriebsgewinns um rund 10 Prozent pro Jahr. Ausserdem erwarten wir weitere signifikante Verbesserungen des Free Cash Flow auch nach 2008. Um dies zu erreichen, werden wir die Operative Agenda zielgerichtet umsetzen, Margen konsequent managen, unsere Innovationskraft voll ausschöpfen, die operative Effizienz steigern und das Umlaufvermögen kontinuierlich optimieren.“

Ciba (SWX: CIBN) ist ein führendes globales Unternehmen, ausgerichtet auf hochwertige Effekte für die Produkte seiner Kunden. Als bevorzugter Partner bieten wir unseren Kunden innovative Produkte und Serviceleistungen aus einer Hand. Wir schaffen Effekte für eine bessere Lebensqualität: Leistung, Schutz, Farbe und Langlebigkeit für Kunststoff, Papier, Autos, Bauwerke, Haushalts- und Körperpflegemittel und vieles mehr. Ciba ist weltweit in über 120 Ländern tätig und entschlossen, in den gewählten Märkten führend zu sein. Die fortgeführten Geschäfte des Unternehmens erzielten im Jahr 2007 einen Umsatz von rund 6,5 Milliarden Schweizer Franken und investierten 262 Millionen Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung.

Medienmitteilung auf dem Internet: www.ciba.com/news

- **Medienmitteilung (PDF, mit Tabellen)**
- **Geschäftsbericht 2007 (PDF)**
- **Medienpräsentation (PDF)**
- **Fotos zu Aktivitäten von Ciba**

Terminkalender

- **7. März 2008: Generalversammlung der Aktionäre**
- **12. März 2008: Voraussichtliche Auszahlung der Dividende**
- **29. April 2008: Ergebnisse des ersten Quartals 2008**
- **21. August 2008: Halbjahresergebnisse 2008**
- **5. November 2008: Ergebnisse neun Monate 2008**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Medien: Tel. +41 61 636 4444 Fax +41 61 636 3019

Investor Relations: Tel. +41 61 636 5081 Fax +41 61 636 5111

Vorausschauende Aussagen

Es können bestimmte wichtige Ereignisse eintreten, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in dieser Medienmitteilung gemachten Voraussagen und Informationen führen könnten; insoweit sind sämtliche in dieser Medienmitteilung enthaltenen vorausschauenden Aussagen eingeschränkt. Gewisse dieser Aussagen können aufgrund der Verwendung spezifischer Ausdrücke identifiziert werden wie beispielsweise «glaubt», «erwartet», «kann», «wird», «wird weiterhin», «sollte», «würde sein», «versucht», «rechnet mit» oder aufgrund ähnlicher Ausdrücke oder Verneinungen oder Varianten davon oder der Verwendung ähnlicher Terminologie oder weil Strategien, Pläne oder Absichten diskutiert werden. Solche Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen und Erwartungen des Konzerns bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse wider und sind bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Die Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten in sich bergen. Verschiedene Umstände können zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen. Dazu gehören nebst den oben genannten beispielsweise der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Konkurrenten, Einführung konkurrierender Produkte durch andere Unternehmen, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen bei den Zielgruppen, Veränderungen der Geschäftsstrategie des Konzerns, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt zu erhalten, die Fähigkeit, genügende Finanzierung zur Deckung seiner finanziellen Bedürfnisse zu bekommen, Veränderungen im politischen, sozialen oder im rechtlichen Umfeld, in dem der Konzern tätig ist, oder Veränderungen wirtschaftlicher und technischer Trends und Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene und verschiedene andere Faktoren. Im Übrigen übernimmt der Konzern keine Verpflichtung, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Ciba Geschäftsjahr 2007

Konsolidierte Finanzkennzahlen

(in Millionen Schweizer Franken, ausser Angaben pro Aktie)

Erfolgsrechnungen	Ohne Sonderbelastungen ^{(a) (b)}		Mit Sonderbelastungen	
	2007	2006	2007	2006
Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember				
Nettoumsatz	6 523	6 352	6 523	6 352
Bruttogewinn	1 874	1 849	1 874	1 849
Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen ^(a)			(118)	(69)
Betriebsgewinn (EBIT)	552	531	434	462
Finanzertrag (-aufwand), netto	(125)	(161)	(125)	(161)
Gewinn aus fortgeführten Geschäften vor Steuern und Minderheitsanteilen	427	370	309	301
Steuern	(111)	(61)	(84)	(39)
Minderheitsanteile	(5)	(3)	(5)	(3)
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	311	306	220	259
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäften ^(e)	4.62	4.62	3.27	3.91
Gewinn (Verlust) aus nichtfortgeführten Geschäften, nach Steuern ^(f)			17	(300)
Gewinn (Verlust) pro Aktie aus nichtfortgeführten Geschäften ^(e)			0.26	(4.54)
Konzerngewinn (-verlust)			237	(41)
Konzerngewinn (-verlust) pro Aktie ^(e)			3.53	(0.63)
Bilanzen	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006		
Umlaufvermögen	3 340	3 554		
Sachanlagen, netto	2 426	2 576		
Übrige langfristige Aktiven	3 022	2 951		
Total Aktiven	8 788	9 081		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 972	1 566		
Langfristige Verbindlichkeiten	3 431	4 226		
Minderheitsanteile	80	75		
Eigenkapital	3 305	3 214		
Total Passiven	8 788	9 081		
Nettoverschuldung	1 913	1 854		
Geldflussrechnungen	2007	2006		
Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember				
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	494	422		
Netto-Geldfluss für Investitionstätigkeit	(304)	(159)		
Netto-Geldfluss für Finanzierungstätigkeit	(563)	(491)		
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	11	4		
Nettoabnahme der liquiden Mittel	(362)	(224)		
Freier Geldfluss ("Free Cash Flow")	300	195		
Sonderbelastungen	Geschäftsjahr, endend am 31. 2007	2006	Drei Monate bis 31. Dezember 2007	2006
Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen, nach Steuern ^(a)	82	47	18	14
Effekt aus Steuersatzänderungen ^(b)	9	0	(6)	0
Total	91	47	12	14
Auswirkung auf Gewinn pro Aktie ^(e)	1.35	0.71	0.16	0.22

Gekürzte Segmentinformationen

(in Millionen Schweizer Franken, ausser Prozentangaben)

Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember	2007	2006	Änderung in %		Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember	2007	2006
			CHF	LW ^(c)			
Nettoumsatz					Abschreibungen und Amortisationen		
Plastic Additives	2 161	2 090	+3	+3	Plastic Additives	96	98
Coating Effects	1 837	1 801	+2	+2	Coating Effects	110	105
Water & Paper Treatment	2 525	2 461	+3	+1	Water & Paper Treatment	148	150
Total	6 523	6 352	+3	+2	Konzernbereiche	3	6
Betriebsgewinn (EBIT) vor Restrukturierungsbelastungen					Betriebsgewinn (EBIT)-Marge^(d) vor Restrukturierungsbelastungen		
Plastic Additives	323	312	+3		Plastic Additives	14.9%	14.9%
Coating Effects	219	244	-10		Coating Effects	11.9%	13.6%
Water & Paper Treatment	116	81	+43		Water & Paper Treatment	4.6%	3.3%
Konzernbereiche	(106)	(106)			Total	8.5%	8.4%
Total	552	531	+4				

Forschungs- und Entwicklungsaufwand

Plastic Additives	96	97	-1
Coating Effects	100	105	-5
Water & Paper Treatment	41	45	-8
Konzernbereiche	25	23	
Total	262	270	-3

Wechselkurse der wichtigsten Währungen in CHF

			Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
			Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember		31. Dez.	31. Dez.
			2007	2006	2007	2006
1	U.S. Dollar	(USD)	1.20	1.25	1.14	1.21
1	Britisches Pfund	(GBP)	2.40	2.31	2.25	2.38
1	Euro	(EUR)	1.64	1.57	1.66	1.60
100	Japanische Yen	(JPY)	1.02	1.08	1.02	1.03

			Drei Monate bis 31. Dezember		31. Dez.	31. Dez.
			2007		2007	2006
			2007	2006	2007	2006
1	U.S. Dollar	(USD)	1.15	1.24	1.14	1.21
1	Britisches Pfund	(GBP)	2.35	2.36	2.25	2.38
1	Euro	(EUR)	1.66	1.59	1.66	1.60
100	Japanische Yen	(JPY)	1.01	1.05	1.02	1.03

Erläuterung zur Medienmitteilung

- (a) Sonderbelastungen beinhalten u.a. Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen im Zusammenhang mit der Operativen Agenda (im Geschäftsbericht des Konzerns für das Jahr 2007 beschrieben) und dem Projekt Shape (im Geschäftsbericht des Konzerns für das Jahr 2006 beschrieben). Der Aufwand, der nicht den Segmenten belastet ist, weil er grundsätzlich dem Konzern als Ganzes zugeordnet wird, ist in Konzernbereiche enthalten. Nach Steuern in Höhe von 36 Millionen CHF würden Restrukturierung, Wertminderung und die sonstigen Belastungen für 2007 82 Millionen CHF betragen und für 2006 nach Steuern in Höhe von 22 Millionen CHF würden sie 47 Millionen CHF betragen. Für die drei Monate bis 31. Dezember 2007 würden nach Steuern von 7 Millionen CHF Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen insgesamt 18 Millionen CHF betragen und für 2006 würde sich der Betrag nach Steuern von 6 Millionen CHF auf 14 Millionen CHF belaufen.
- (b) Im Jahr 2007 haben einzelne lokale Steuerbehörden Steuersatzänderungen auf Anfang 2008 in Kraft gesetzt. Die Neubewertung der latenten Steuerguthaben und -verpflichtungen aufgrund dieser Änderungen resultierte in einer Erhöhung des Steueraufwandes im Jahr 2007 von netto CHF 9 Millionen. Die Erhöhung stammt vor allem aus Deutschland, während eine Reduktion vor allem aus Italien diesen Einfluss teilweise aufhebt. Als Folge erhöhte sich der Konzernsteuersatz um 3 Prozent auf 27 Prozent für das Jahr 2007, während sich dieser Satz im 4. Quartal 2007 um 10 Prozent auf 11 Prozent reduzierte.
- (c) Änderungen in Prozent in Lokalwährungen zeigen die prozentuale Veränderung zwischen den Ergebnissen des Jahres 2007, bereinigt um Fremdwährungsschwankungen zum Jahr 2006 (i), und den berichteten Ergebnissen des Jahres 2006 (ii).
- (d) Die Betriebsgewinn-Marge ist als Betriebsgewinn in Prozent des Nettoumsatzes berechnet.
- (e) Gewinn pro Aktie, verwässert und nicht verwässert.
- (f) Gewinne aus nichtfortgeführten Geschäften in 2007, nach Steuern, ergeben sich aus der Auflösung von bestimmten Steuerrückstellungen aufgrund einer in 2007 abgeschlossenen Steuerprüfung, die in Zusammenhang mit dem Verkauf des Performance-Polymers-Geschäfts in 2000 gebildet wurden. Diese wurden teilweise mit den Kosten des Konzerns verrechnet, die dem Textile Effects-Geschäft und Masterbatch-Geschäft, jeweils verkauft im Juni 2006 und November 2006, zugeordnet werden können. Verluste nach Steuern aus nichtfortgeführten Geschäften in 2006 ergeben sich aus dem operativen Geschäftsergebnis nach Steuern des Textile Effects- und Masterbatch-Geschäftes sowie aus 2 Millionen CHF des Performance Polymers-Geschäfts, das in 2000 verkauft wurde.

Überleitungsrechnungen

(in Millionen Schweizer Franken, ausser Angaben pro Aktie und Prozentangaben)

Freier Geldfluss aus fortgeführten Geschäften ("Free Cash Flow")

Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember	2007	2006
Freier Geldfluss ("Free Cash Flow")	300	195
Restrukturierungszahlungen, netto *	(74)	(68)
Netto-Geldfluss für Investitionstätigkeit	304	151
Unternehmensverkäufe (-akquisitionen), abzüglich liquider Mittel	(29)	192
Netto-Geldfluss aus fortgeführten Geschäften	501	470

* In den Jahren 2007 und 2006 gekürzt um Erlöse aus restrukturierungsrelevanten Veräusserungen von Vermögenswerten

	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Nettoverschuldung		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	599	173
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 980	2 709
Total Verbindlichkeiten	2 579	2 882
Liquide Mittel	(665)	(1 027)
Wertschriften	(1)	(1)
Nettoverschuldung	1 913	1 854